

# Schlechter Trost

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451019>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Kohlennot

(Nach der Melodie: „O, alte Bursherrlichkeit.“)

O, alte Kohlenherrlichkeit, wohin bist du entschwinden?  
 Mich friert es jetzt die ganze Zeit von oben bis nach unten.  
 Vergebens spähe ich umher, der Kohlenkeller, er bleibt leer!  
 O jerum, jarum, jerum, o quae mutatio rerum. —

Jüngst fuhr ich im Drittklasscoupé von Winterthur nach Baden,  
 Doch nur drei Grade war's, o je, mich fror es an die Waden.  
 Das Publikum war schnell parat, und schimpfte — auf den Sun-  
 O jerum, jarum etc. [desrat!]

Ein jeder sann ein Mittel aus, die Kälte zu vertreiben;  
 Allein, es kam nicht viel heraus, es blieb beim Händereiben.  
 Noch größer war der Süße Wein, drum fiel manchem ein Mittel  
 O jerum, jarum etc. [ein.]

Die lange Zeit muß' einer sein mit Lesen zu versüßen,  
 Doch fiel ihm bald was Bessres ein wegen den kalten Süßen:  
 Er wickelt sie vor lauter Frost ein mit der neusten „Zürcher Post!“  
 O jerum, jarum etc.

Ein anderer, vor Kälte bleich, entleert die Keisetasche,  
 Hinein stellt er die Süße gleich. Ne schöne „Wärmeflasche!“  
 Die andern tanzen hin und her, und frieren dennoch immer mehr.  
 O jerum, jarum etc.

Da sieht man, wie das Keisen schön, wenn uns die Kohle fehlt:  
 Man friert vom Kopf bis zu den Sehn, und wenn das Geld man zählt,  
 So ist auch davon nichts mehr da; denn doppelt ist die Lage ja!  
 O jerum, jarum etc. 23. X. J.

## Rund um den Frieden

Aus fernem Osten glänzt ein Stern  
 Zu aller Nutz und Frommen:  
 In Kriegsland und Neutralien  
 Erleht man heiß sein Kommen.  
 Nur Professoren, die sich warm  
 In Seil und Wolle wickeln  
 (Wie Kagaz, Zürich; Nippold, Thun),  
 Kriegsdrachten und artikeln.  
 Doch stellte eine Stunde man  
 Sie nur ins Trommelfeuer:  
 Wüch' ihre Friedenssehnsucht wohl  
 Ganz plötzlich ungeheuer. —

's ist bitter kalt, die ganze Welt  
 Blickt hoffend gegen Osten:  
 Dort pocht mit liebeswarmer Hand  
 Der Frieden an die Pfosten.  
 Nur Professoren, die sich kühn  
 Am warmen Ofen strecken  
 (Wie Kagaz, Zürich; Nippold, Thun)  
 Die Raubtierzähne blecken.  
 Doch stünden eine Stunde sie  
 Im Jänner-Schützengraben:  
 So wären für den Frieden sie  
 „Um jeden Preis“ zu haben. 23. X. J.

## Die Chance

Oft überschätzt die Frau die mögliche Le-  
 bensdauer der Treue eines Mannes, sie setzt  
 in ihrer intimen Geistigkeit eine Zeit fest, wäh-  
 rend welcher sie auf den ausschließlichen Besitz  
 des Mannes Anspruch erheben zu dürfen  
 glaubt, und, wenn der Fall der Veruntreuung  
 vor Ablauf dieser Frist eintritt, wird sie in-  
 grimmig und sieht den Betrug als doppelt an.

Der umgekehrte Fall ist auch nicht selten,  
 daß eine Frau die Dauer der Treue eines  
 Mannes unterschätzt, oder es sich gar, über-  
 raschenderweise für sie, zeigt, daß sie ihr gan-  
 zes Leben an seiner Seite verbringt, ohne  
 daß dieses Jogh durch ausgesprochenen  
 Treuebruch von ihm gestört wird. Solches  
 Unerwartete löst dann, im Gegensatz zum  
 vorhergenannten Unerwarteten — Freude-  
 gefühl aus.

Diese Freude, jene Trauer, wie sehr sie  
 auch voneinander abweichen, sie rühren beide  
 von jener Ueberraschung her, die ja in den  
 meisten Fällen ihren Grund in der falschen  
 Rechnung der betreffenden Frauen hat. Die  
 letzteren übersehen nämlich, daß jede dieser

Rechnungen, ob daraus nun Ueber- oder  
 Unterschätzung resultierte, blind war, da sich  
 aus ihr eine Unbekannte nicht eliminieren ließ:  
 die Unbekannte des ja stets den Wind-  
 beuteleien des Zufalls ausgelieferten, auch  
 in zeitlicher Hinsicht nicht im voraus be-  
 stimmbaren Auftretens der Nebenbuhlerin.  
 Bruckwilder

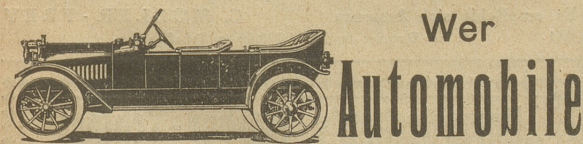
## Schlechter Trost

Wenn wir den rechten Moment ergreifen,  
 Dann helfen uns die Neutralen noch;  
 Sie kommen dann, wir brauchen nur zu  
 pfeifen:  
 Doch leider schon — auf dem letzten Loch.  
 25.

## Achtung

beim Einkauf der Wybert-Gaba-Tabletten! Ver-  
 langen Sie stets die Marke Gaba, die sich gegen  
 Husten, Halsweh, Heiserkeit, Rachenkatarrh so  
 ausgezeichnet bewährt haben. Vor 70 Jahren  
 wurden dieselben während einer Influenza-Epi-  
 demie von Dr. Wybert zusammengestellt und  
 verordnet, stets mit bestem Erfolg.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen,  
 da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25  
 überall zu haben.



Wer  
**Automobile**

kaufen will oder zu verkaufen hat,  
 wende sich vertrauensvoll an die

**Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden**

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken  
 Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung

**Im Hause Hotel MERKUR:** Ostschweiz.  
 Rendez-vous-Platz  
 der Automobilisten

1a Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale  
 Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telephon 43

**Heros-Sport-Cigaretten**

raucht jedermann mit Genuss!

1798

## Briefmarken-

Facsimiles aus. Kurs, Repa-  
 ratur von defekten Brief-  
 marken. 1893  
 An- und Verkauf, Tausch,  
 Preisliste gratis u. franko  
 Auswahl-Sendungen  
 F. Fournier's Nachf., Genf I.

## Friede!

**Engl. Rasier-Seife**, hochprima,  
 Antiseptik, offeriert weiter trotz  
 grosser Verteuerung à Fr. 1.— franko  
 p. St. Monatlang reichend. **Vor-  
 sand-Gesch. Holbeinstr. 30,  
 P. r., Zürich.** [Z. 5505 c.]

## Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milchsäure ver-  
 schwinden b. Geruch der Alpen-  
 blüten-Crème Marke „Edelweiss“  
 Fr. 3.—. Garantie! 1778  
 Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,  
 Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).**

**COUVERTS** mit Firma tiefert  
 Sean Frey, Buch-  
 druckerei, Zürich.

## Mord-

smässig überrascht sind alle Damen und  
 Herren beim Durchblättern der hochinte-  
 ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,  
 Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter  
 Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser **Dr.  
 A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf.** — Anfragen werden gratis  
 gewissenhaft beantwortet.



**Klagen Sie über Haarausfall  
 dünnen Haarwuchs**

so empfehle 1728

**Wild'sche Haarpflege  
 Wild'sche Haarwasser**

Zu beziehen bei der Erfinderin  
**Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.**

## Löwen- und Bärenzwinger!

nach Hagenbedischer Art, zwei Löwen frei auf drei  
 Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter  
 Holderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-  
 bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und  
 Wolf, Schakal, Adler, Geier, Uhu.

**Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich**

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
**sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**  
 Eigene chemische Laboratorien  
**Zürich - St. Gallen - Basel - Genf**